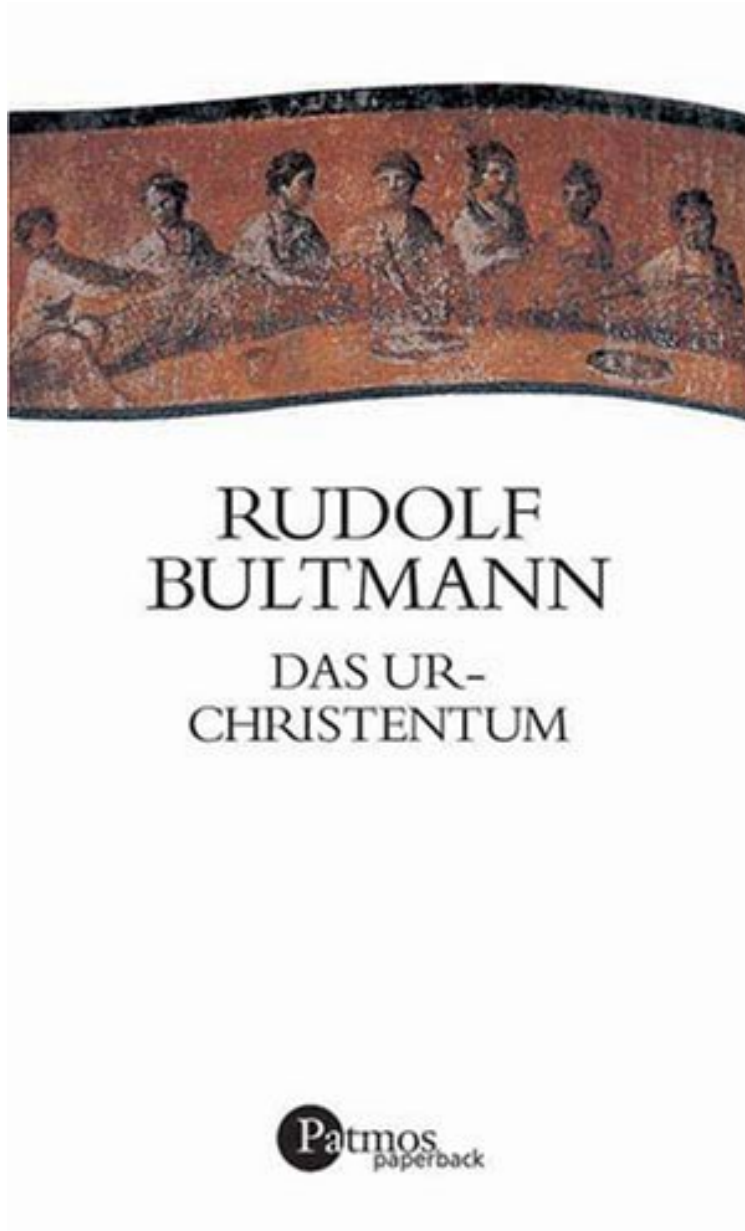


(Get free) Das Urchristentum im Rahmen der antiken Religionen

Das Urchristentum im Rahmen der antiken Religionen

Von Rudolf Bultmann

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #708545 in BcherVerffentlicht am: 2000-01-01Abmessungen: 6.85 x .98b x 4.17l, Einband: Taschenbuch260 Seiten | File size: 73.Mb

Von Rudolf Bultmann : Das Urchristentum im Rahmen der antiken Religionen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Urchristentum im Rahmen der antiken Religionen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Mu

für jeden Wissensdurstigen in diesen Themen
Von Alexa Rostoska
Der Papst brachte mich auf dieses Buch, da er Bultmann (natürlich ablehnend!) erwähnte in seinem neuen Jesus-Buch. Bultmann schwafelt nicht und läßt alle romantisierend-spekulativen Deutungen subjektiver Art beiseite, um historisch-sachlich zu arbeiten und uns als Ergebnis dieses wichtigen Werks zu offerieren. So wünscht man sich Theologie: auf dem Boden der Tatsachen - bar von jedem pastoralen Gehabe. Der Verstand ist ja schließlich auch ein Gottesgeschenk, damit man ihn gebraucht, was den Nur-Trümmern ja nicht ihre Existenzberechtigung absprechen soll, aber ihre Begrenztheit durchaus aufzeigen darf. Das Buch ist nicht ausgesprochen populärwissenschaftlich geschrieben - eher doch wissenschaftlich: viele griech. Zitate in original-griechischer Schrift - wiewohl auch zeitgleich erklärt. Das aber machte es mir zum Genuß und nimmt dem nicht humanistisch vorgebildeten Leser trotzdem keineswegs die Freude am Lesen - läßt das doch deutlich erkennen, daß hier disziplinierte wissenschaftliche Arbeit gepaart mit einem hohen Wissensstand die Grundlage bildete. Ich jedenfalls bin restlos begeistert!
21 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Theologie vom Feinsten
Von Tasso
Die Herkunft der christlichen Religion aus dem alttestamentlichen Erbe und dessen philosophische Veredelung durch den Hellenismus zur Leitkultur des Abendlands ist Stoff und Gegenstand für Rudolf Bultmanns Betrachtung des Urchristentums als geschichtliches Phänomen. Eine gewiss nicht einfache und salopp anzugehende Aufgabe, auf die sich da Bultmann eingelassen hat, doch daß es ihm wie keinem anderen nach und vor ihm gelungen ist, dieser Herausforderung einer historischen Vertiefung der uns so vertrauten christlichen Gegenwart zu entsprechen, beweist schon der faktisch zeitlose Charakter dieses Buches, welches erstmals 1949 in den Beyerregalen auftauchte und dem seither eine Auflage nach der anderen beschieden war. Nicht zu unrecht, wie vergewissert werden darf, denn kaum einem anderen Autor ist es jemals gelungen die vielfältigen kulturhistorischen Bezüge verständlicher darzulegen, ohne deswegen allzu weit gehende Abstriche zur Komplexität der abgehandelten Thematik zu machen. Und dies vermittelt einem zur Schönheit reichenden, doch im Ausdruck geschliffenen Stils, wie ein kurzes Textzitat es zur bestmöglichen Anschauung bringen sollte: Die eigentliche Gemeinschaft der frommen Seele mit Gott vollzieht sich in ekstatischer Gottesschau. Das Ideal ist hier nicht der griechische Mensch, der auf adelige Haltung bedachte, der Gerechte, der mit seinen Tugenden eine Stütze des Menschengeschlechtes ist, sondern der Asket und Mystiker, der über den Weg der Erkenntnis und Tugendbung hinausgelangt zur Scheidung von seinem Leib, dem Leichnam, an den seine Seele gefesselt ist, und dem sich die wahre Gottesschau auftut." In der Tat, mag es hiermit auch kaum schon angedeutet sein, das ist Theologie vom Feinsten und obgleich Bultmanns Sprache wie aus ferneren Tagen klingt und ihres sthetischen Anspruchs wegen zuweilen antiquiert wirkt, so sind die Ausführungen letztlich doch leicht zu begreifen und werden höchst einprägsam dargelegt. Wer nun ob seiner kulturellen Herkunft interessiert ist, dem darf, ja muß dieser Klassiker religionshistorischer Literatur wärmstens ans Herz gelegt werden. Rudolf Bultmann, das bedeutet immer noch zeitlose Sachbuchprosa von höchster Güte.
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Einstiegslektüre
Von Wolfgang W.
Sehr gute Zusammenfassung der Thematik. Gute Aufarbeitung der Einflüsse antiker Religionen auf das Christentum. Teilweise etwas ermüdend zu lesen, aber in der Gesamtheit gut gelungen.